

Bäume im Frühling

Naturführung mit Britta Mengel

Bad Laasphe. Die TKS Bad Laasphe bietet am Sonntag, 26. April, wieder eine Baumführung mit Grita Mengel an: Aus der Winterruhe ins Frühlingswachen – Die lebendige Kraft der Bäume. Im Rhythmus der Jahreszeiten zeigen uns Bäume ihre vielen Facetten und immer wieder ein anderes Gesicht.

Der Frühling war schon immer eine ganz besondere Zeit, in der sich die Menschen über das frische Grün freuen und das wiederkehrende Leben in fröhlichen Festen feiern. Neben Kräutern spielten dabei auch die Bäume eine wichtige Rolle. Wenn sie, aus der Winterruhe erwacht, mit voller Kraft ihr grünes Leben neu entfalten, liefern die frischen Knospen und Triebe wichtige Nährstoffe, dienen früher als grüne Apotheke und waren begehrte Energie- und Kraftspender.

Vieles an altem Wissen ist verloren gegangen, doch die besonderen Eigenschaften und Qualitäten der einzelnen Baumarten können in vielerlei Hinsicht von Nutzen sein. Auf einem gemütlichen Streifzug durch den Kurpark können die Teilnehmer die Frühlings-Vitalität der Bäume erleben und dabei Erstaunliches über ihre Eigenheiten, ihre Heilkraft und Kulturgeschichte erfahren.

i Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro. Da eine Mindestteilnehmerzahl erreicht werden muss, wird um Anmeldung gebeten bis Freitag, 24. April, bei der TKS Bad Laasphe GmbH, Wilhelmsplatz 3, Bad Laasphe, ☎ 02752-898, E-Mail: info@tourismus-badlaasphe.de

Traumgeschichten für Vorschulkinder bei den Lesepatzen

Bad Berleburg. Kaum sind die Osterfeiertage vorbei, melden sich die Lesepatzen zurück in der Stadtbücherei. Für die Vorschulkinder werden diesmal Traumgeschichten vorgelesen. Jeder träumt, mal spannend, mal lustig und manchmal hat man fast ein wenig Angst. Doch am heutigen Donnerstag, 9. April, muss sich keiner erschrecken, hier werden Geschichten von verschiedenen Träumen vorgelesen. Ob die Geschichten wahr sind oder nicht, das können die kleinen Zuhörer selbst entscheiden. Von 15 bis 15.45 Uhr sind alle eingeladen. Und da Osterferien sind, sind auch alle Schulkinder willkommen, den Geschichten zu lauschen.

Spannendes aus der Welt der Ritter

Für die Grundschul Kinder heißt es dann am 23. April: Auf in die Welt der Ritter. Die Geschichten von Ritter Rost kennt fast jedes Kind, aber es gibt auch viele Sachgeschichten über Ritter, ihre Pferde und die Aufgaben, die sie zu erfüllen hatten. Viel Spannendes über die Ritter im Mittelalter wird zwischen 15 und 16 Uhr erzählt. Interessant wird es, wenn es um Fragen „Wie zieht man eigentlich eine Ritterrüstung an?“ oder „Durfte jeder Ritter werden?“ geht. Der Eintritt ist wie immer frei.

Arbeitseinsätze am Siegerwald

Glashütte. Zu Arbeitseinsätzen am „Siegerwald“ jeweils am Samstag, 11. April und am 18. April, ab 9 Uhr, ist die Bevölkerung in Glashütte aufgerufen. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Unternehmen wird Brunnen-Pate

Feudinger Vereinbarung könnte Vorbildcharakter im Kreis haben

Von Anna-Lina Müller

Feudingen. Als „Geburtsshelfer“ des Feudinger Dorfbrunnens widmet sich das ortsansässige Unternehmen Bernshausen Bau voll und ganz der Pflege des Wahrzeichens. Inhaber Volker Bernshausen hat bereits beim Bau vor 30 Jahren das Fundament des Brunnens mit gesetzt. Jetzt, kurz vor dem Brunnenjubiläum, hat sich der Unternehmer entschieden, eine vollständige Patenschaft für den Brunnen zu übernehmen und ihn bis zur Feier schick zu machen.

Feier am Dorfbrunnen

Diese Patenschaftvereinbarung ist bislang einmalig in Wittgenstein, dabei soll es jedoch nicht bleiben. Um Dankbarkeit für diese Entscheidung zu zeigen und andere Unternehmen auf diese Aktion aufmerksam zu machen, überreichte Bürgermeister Dr. Thorsten Spillmann dem Bauunternehmer eine Urkunde im Beisein von Ortsvorsteher Werner Treude und dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Feudingen, Hans-Herrmann Weber. „Dieses Jahr wird ein besonderes Jahr für Feudingen“, stellte Spillmann fest. Als Golddorf werden die Feudinger im September das 30-jährige Bestehen gebührend mit einem Dorfbrunnenfest am sanierten Brunnen feiern können.

Der Bauhof der Stadt Bad Laasphe übergibt die Pflege des Brunnens nun in die Hände des Feudinger Bauunternehmens. Noch nie zuvor hat sich ein ganzes Unter-



Klaus Pankalla, Werner Treude, Volker Bernshausen, Thorsten Spillmann und Hans-Herrmann Weber (von links) am Feudinger Wahrzeichen. FOTO: ANNA-LINA MÜLLER

nehmen dazu bereit erklärt, sich ehrenamtlich um ein Wahrzeichen und sein Umfeld zu kümmern. „Wir haben die Möglichkeiten und das fachliche Personal, um die Pflege zu stemmen,“ stellte Volker Bernshausen fest. Er und seine Mitarbeiter machen das Wahrzeichen „fit fürs Jubiläum.“

In Eigenleistung gebaut

Der auf dem Welsenbach liegende Brunnen wurde „hauptsächlich in Eigenleistung erbaut und auch finanziert“, wie es der Feudinger Ortsvorsteher Werner Treude erklärte. Aus diesem Grund liegt er den Feudinger Bürgern, und vor allem dem Nachfolger des Arbeits-

kreises Feudinger Vereine, der Dorfgemeinschaft Feudingen, besonders am Herzen. An vielen Stellen des Dorfes haben sich in den letzten Jahren einige Privatpersonen gefunden, die ehrenamtlich aktiv geworden sind, doch das reicht oft nicht aus. „Ein ganzes Feudinger Unternehmen an Bord, das ist eine tolle Geschichte.“ So drückte Hans-Herrmann Weber als Stellvertreter der Feudinger Vereine seine Freude über die Patenschaft aus. Alle Beteiligten hoffen nun, dass bis zum 800-jährigen Jubiläum weitere örtliche Unternehmen einsteigen werden und sich für die Erhaltung eines schönen Dorfes engagieren.

Saniert und mit frischen Blumen

■ Auf die Übernahme der Patenschaft werden nun eine Reihe von Sanierungsarbeiten folgen. In naher Zukunft stehen die Erneuerung einiger Steine, die Reinigung der Fugen und weitere kleine Sanierungsarbeiten auf dem Plan.

■ Damit das Umfeld des Brunnens weiterhin mit frischen Blumen versorgt ist, bleibt die Blümpflege in den Händen von Bärbel Dietrich.

Den Kleinbus-Einsatz durch Spendengelder ermöglicht

Förderverein des AWO-Kindergartens Benfe finanziert auch Sing- und Bewegungsspiele

Benfe. Die Mitglieder des Fördervereins AWO-Kindergartens „Waldwichtel“ in Benfe konnten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Zu dem bereits bestehenden Busverkehr Erndtebrück – Benfe wird seit August 2014 ein Kleinbus zwischen Lützel und Benfe eingesetzt, der durch zahlreiche Spenden und Elternbeiträge finanziert wird. Zudem gab es wieder einige Neuanschaffungen im Kindergarten und für das Außengelände.

Vorstandswahlen

Bei den Wahlen wurde zur Schriftführerin Ruth Reichow bestimmt, neue Kassenprüferin ist Nicole Grabitz, den Posten des Beirats übernimmt Katja Hoffmann. Den aus-



Mit vielen Plänen geht der neue Vorstand des Fördervereins AWO-Kindergarten „Waldwichtel“ in Benfe an den Start. FOTO: PRIVAT

dem Amt ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Ronny Hessler, Carmen Freischlager und Nicole Grabitz dankt der Verein für die gute

und gewissenhafte Vorstandsarbeit.

Das neue Vereinsjahr hat mit dem traditionellen Ostereiverteilen in Benfe und dem Osterfeuer in Zusammenarbeit mit der Dorfjugend begonnen. Ab April führt Kathrin Krämer zwei Mal monatlich mit allen Kindern Sing- und Bewegungsspiele in Gitarrenbegleitung durch. Dies finanziert der Förderverein für drei Monate. Zudem ist eine Sommerwanderung zum Abschluss des Kindergartenjahres geplant. Einige Neuanschaffungen wie eine Sitzgarnitur und eine Holzlok für kleine Wichtel werden auf dem großzügigen Außengelände Platz finden. Auch die Planungen für das Weihnachtsmärktchen im November sind schon angelaufen.

„Sauberes Zinse“ startet am Samstag

Zinse. Ortsvorsteher Lorenz Benfer ruft für Samstag, 11. April, 9.30 Uhr, zur Aktion „sauberes Zinse“ auf. Die freiwilligen Helfer treffen sich in der Ortsmitte. Anschließend findet ein gemeinsames Mittagessen statt.

Frühjahrsputz in Niederlaasphe

Niederlaasphe. Die Frühjahrs-Säuberungsaktion in Niederlaasphe startet am Samstag, 11. April, 9 Uhr, am Brückenplatz. Erforderliche Geräte bitte mitbringen. Nach der Aktion ist für ein Mittagessen am Backhaus gesorgt. Der Verein für Kultur- und Heimatpflege und Ortsvorsteherin Waltraud Schäfer freuen sich über rege Beteiligung.

Als Prüfungsbester zum Meistertitel als Zweiradmechaniker

Bad Berleburger Frank Weber (29) glänzt vor der Handwerkskammer Frankfurt. Mit Stipendium ausgezeichnet

Von Christoph Vetter

Bad Berleburg. Herzlichen Glückwunsch Frank Weber! Der 29-jährige aus Bad Berleburg hat den Meisterbrief als Zweiradmechaniker in der Tasche. Nicht nur das. Als Kammerbester im 24-köpfigen Kurs bekommt er im Januar noch eine besondere Auszeichnung der Handwerkskammer Rhein-Main in Frankfurt.

Dort hat Weber an der Bundesfachschule für Zweirad-Technik sieben Monate, fünf Tage die Woche, gebüffelt, hat sich in Theorie und Praxis kaufmännische und Diagnose-spezifische Themen angeeignet. Mit ihm lernten 25 weitere Gesellen aus Berlin, Kiel oder Bayern. Weber war der einzige Nordrhein-Westfale.

Sämtliche Prüfungen in mehreren Feldern hat der junge Berleburger bravourös bestanden – und vor wenigen Tagen das Finale mit dem Meister-Titel geschafft. Seine 50 Seiten umfassende Projektarbeit hat die Fachjury überzeugt. Im Übrigen entspricht der „Meister“ im Vergleich mit Studierenden dem Bachelor-Abschluss.

Neben der anstehenden Ehrung als Kammerbester in der Paulskirche in Frankfurt wird Frank Weber noch mit einem Stipendium bei einem Auto- und Motorradzulieferer in Hamburg belohnt.

Feier als Dankeschön

Mit einer kleinen Feier in Bad Berleburg „möchte ich all denen danken, die mir in den sieben Monaten den

Rücken frei gehalten haben“, kündigt der 29-Jährige an. „Dadurch hatte ich Ruhe und ausreichend Zeit zum Lernen.“

Frank Weber arbeitet seit Anfang des Jahres 2012 im Motorrad-Fachhandel-Betrieb „Witten & Weber“ seines Vaters Rolf in der Berleburger Herrenwiese. Davor hat er sich bei der Firma Stahlschmidt in Berghausen zum Industriekaufmann, anschließend bei Ducati (Melle) zum Zweiradmechaniker-Gesellen ausbilden lassen.

Ist nun der Zeitpunkt der Geschäftsübernahme des väterlichen Unternehmens gekommen? Frank lacht und schüttelt den Kopf: „Wir wollen erstmal noch ein paar Jahre zusammenarbeiten. Weil's uns 'n Heidenspaß macht.“



Mit Vollgas in die Zukunft: Frank Weber (29) aus Bad Berleburg hat die Prüfung zum Zweiradmechaniker-Meister als Kammerbester in Frankfurt bestanden. Das soll mit Freunden noch gefeiert werden. FOTO: CHRISTOPH VETTER